

[56847] Als hervorragendes Geschenkwerk für jeden Bibliophilen, Offizier, Diplomaten, Philologen machen wir Sie wiederholt aufmerksam auf unsere Novität:

Die Kaiserin des Balkans.

Dramatisches Gedicht

von

Fürst Nikolaus von Montenegro.

Deutsche Bearbeitung

von

Heinrich Stümcke.

Mit dem Portrait des Fürsten und einer litterarhistorischen Einleitung.

Urteile der Presse:

Die Post: Das Stück hinterläßt eine tiefe Wirkung. Den Freunden fremdländischer Dichtung giebt das hübsch ausgestattete Buch eine Fülle wertvoller Anregungen.

Die Gegenwart: Wir empfehlen die treffliche Uebersetzung des interessanten Stückes.

Samburger Nachrichten: Eine Bühnenwirkung erscheint durchaus wahrscheinlich. Es ist poetischer Schwung und viel Lebenswärme in der Dichtung. Die Rede fließt leicht und gefällig. Der Uebersetzer scheint uns nie um das rechte Wort verlegen.

Preis: brosch. Ausgabe auf Büttenpapier: 4 M ord., 3 M à cond., 2 M 65 S bar.

Luzusausgabe auf Velin in Ganzaffianband: 20 M ord., nur bar 15 M.

Berlin W. 9.

G. Cbering Verlag.

[56385] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Forst- und Jagd-Kalender 1897.

Begründet von

Judeich (Charandt) und Schneider (Eberswalde).

Fünfundzwanzigster Jahrgang.

Bearbeitet von

Dr. M. Renmeister,

Beh. Forstrath und Direktor der Kgl. Sächsischen Forstakademie zu Charandt, und

S. Behm,

Beh. Rechnungsrath a. D. vorm. im Kgl. Preuß. Ministerium für Landwirtschaft, Domänen und Forsten.

In zwei Theilen.

Zweiter Theil:

Statistische Uebersicht, Personalstatus u. für die Käufer des 1. Theiles 2 M (sonst 3 M).

Weiteren Bedarf bitte ich zu verlangen. Berlin, Dezember 1896.

Julius Springer.

Künftig erscheinende Bücher.

Für sächsische Handlungen.

[56795]

Zur Fortsetzung erscheint demnächst:

Mitteilungen
aus der Verwaltung der direkten
Steuern im Königreiche Sachsen

herausgegeben

vom Kgl. Sächs. Finanzministerium.

Bd. V, Heft 4.

1 M ord.

Wir bitten um Aufgabe der Continuation, soweit dies nicht schon geschehen ist. Auslieferung der einzelnen Hefte nur in Dresden, der kompletten Bände dagegen auch in Leipzig.

Wir liefern nur gegen „bar“; bei Aussicht auf Absatz geben wir jedoch befreundeten Handlungen einzelne Exemplare à cond.

Dresden, den 18. Dezember 1896.

C. Heinrich,

[54705] Nächste Woche erscheint:

15.—20. Tausend von
Noch einmal
Ein offener Brief
an Se. Maj. den Kaiser.

à 50 S ord. 7/6, 14/12 u.
von 50 Expl. an mit 50% Rabatt.

Ich habe jetzt umfassende Maßregeln zur Verhütung von Stockungen in der Expedition getroffen und bin außerdem in der Lage, die Broschüre bei gleichzeitiger Vorbestellung in Kommission liefern zu können. Ich mache Handlungen mit Kolportage- und Reisevertrieb, sowie Eisenbahnbuchhandlungen, welche sich besonders für den

offenen Brief

verwenden wollen, darauf aufmerksam, daß ich solchen Handlungen ev. bis 100 Exemplare in Kommission liefere, unter der Bedingung 4-wöchentlicher Abrechnung zu den gewöhnlichen Bezugsbedingungen. Der offene Brief wurde mit ehreurchtsvollem Handschreiben des wohlbekannten Verfassers an

Se. Majestät Kaiser Wilhelm II.

gesandt, und diese Thatsache, sowie die verblüffenden Folgen, die sie nach sich zog, bilden die Einleitung zu der zweiten Schrift:

Noch einmal

Ein offener Brief
an Se. Maj. den Kaiser.

Ich empfehle als für Sie günstigste
Bezugsbedingungen also entweder:

Partiebezug 7/6, 14/12, 28/14 u., oder
Barbezug von 50 Expl. an mit 50%.

Leipzig. Wilhelm Friedrich.